Klimakompatibilität Nest Sammelstiftung

Factsheet Finanzanlagen, aktualisiert 05.05.2026

Charakterisierung

Mit einem Anlagevolumen von rund 4.4 Mia. CHF liegt die Sammelstiftung Nest schätzungsweise unter den Top 80 bis 90 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Sammelstitung Nest ist Nachhaltigkeitspionierin seit ihrer Gründung. Mit ihrem Nachhaltigkeitskonzept deckt sie ihre Unternehmenstätigkeit lückenlos ab: im Vorsorgeauftrag, in den Anlagen und im eigenen Betrieb. In Bezug auf ihre Investitionen verfolgt sie ihren Nachhaltigkeitsansatz mit tiefgreifender ESG-Integration (ESG: Environmental, Social, Governance) in den Anlageprozess systematisch seit 2001: sie gründete zusammen mit dem Forschungs- und Beratungsunternehmen Infras die Nachhaltigkeitsrating-Agentur Inrate. Diese beurteilt Unternehmen, Länder und Organisationen hinsichtlich derer Nachhaltigkeit, und wägt ab, ob sie für eine Investition infrage kommen. Ein Mittel dazu ist das von Nest eingeführte Öko-Rating, das die Grundlage dafür bietet, auch komplexere Firmen auf ihre nachhaltige Wirtschaftsweise zu untersuchen.

Der Nest-Nachhaltigkeitsansatz umfasst alle Anlageklassen: Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt, Infrastruktur) und Immobilien.

Der nachhaltige Anlageprozess beruht auf Ausschlüssen (z.B. Waffen) und Verhalten (z.B. Korruption), und durch ein Nachhaltigkeitsrating („Positive Screening"). Inrate setzt das Nest-Nachhaltigkeitsprofil in eine investierbare Titelliste um, die im Vergleich zum Markt massiv reduziert ist. So waren 2022 bei den Aktien von 100% des globalen Unternehmensuniversums bei Nest nur 38% investierbar. Dabei kommt der aktuell nachhaltigste „Best-in-Service" Ansatz zur Anwendung: „Die Servicesektoren werden nach den Bedürfnissen der Gesellschaft gegliedert. Neben dem – schlechtesten – Sektor Energie gibt es weitere Sektoren wie beispielsweise Transport, Gesundheitswesen oder Informationstechnologie. So werden im differenzierteren Servicesektor Transport zum Beispiel Fluggesellschaften mit Autoherstellern, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. verglichen, was zur Konsequenz hat, dass Fluggesellschaften aus Nest-spezifischer Nachhaltigkeitssicht nicht investierbar sind. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zum üblichen Nachhaltigkeitsansatz „Best-in-Class", bei dem Unternehmen in derselben Branche (wie beispielsweise Flugzeughersteller) analysiert werden. Dieser Ansatz führt dazu, dass weiterhin in Fluggesellschaften investiert wird. Weiter hervorzuheben ist, dass in der „Best-in-Service" Bewertung auch die Auswirkungen (Impacts) der Produktion und der Produkte über den ganzen Produktlebenszyklus erfolgt, das heisst Beschaffung, Produktion, Nutzung und Entsorgung. Dabei werden mehrere hundert ökologische und soziale Indikatoren zur Analyse der Nachhaltigkeit eingesetzt. Um investierbar zu sein, darf das Unternehmen sowohl auf ökologischer als auch auf sozialer Ebene nicht unterdurchschnittlich abschneiden und muss mindestens bei einem der beiden Faktoren überdurchschnittlich sein. Das heisst, die ökologische und soziale Bewertung können sich gegenseitig nicht kompensieren".

Mit dem „Best-in-Service" Ansatz ist die Nest demnach bereits eine Stufe nachhaltiger als die heute im Bereich der nachhaltigen Anlagen mehrheitlich eingesetzte „Best-in-Class" Methode. Bereits der entsprechende SDG-Report 2020 von Inrate, der die Aktien Industrielle Länder abdeckte, bewies dies. Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 zeigt, dass der Selektionsprozess in Bezug auf die Vermeidung negativer Wirkungen gemäss den UN Sustainable Development Goals (Agenda 2030) visionär unter den Pensionskassen der Schweiz ist. Im Vergleich zur Benchmark, welche die Weltwirtschaft widerspiegelt, reduziert das untersuchte Nest-Portfolio die negativen Auswirkungen insgesamt um über 80% bei den Obligationen respektive 50% bei den Aktien. Gleichzeitig sind die positiven Beiträge insgesamt leicht höher. Diese

Grössenordnungen werden durch die neuen Inrate-Berichte im Feld World von 2025 betreffend Obligationen Industrieländer und Aktien Industrieländer bestätigt.

Nest-Inrate bewerten nicht nur Unternehmen, sondern auch Staaten auf ihre Nachhaltigkeitswirkung. Diese Bewertung ermöglicht es, Staatsobligationen-Portfolios hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit einzuordnen.

Bereits seit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 bewertet Nest mit der Methodologie von Inrate auch das Portfolio Private Equity und Infrastruktur in Bezug auf die Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals (siehe unten). Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2024 erlaubt das Rating von Inrate, neu auch für Private Debt, Sektoren zu identifizieren, welche entweder positiv oder zumindest neutral hinsichtlich der Nachhaltigkeit sind. Diese Sektoren sind dann für die Vermögensverwalter investierbar. Zudem müssen sie seit Mitte 2024 bei jeder neuen Investition eine von Nest definierte Nachhaltigkeits-Checkliste anwenden. Diese umfasst diverse Vorgaben, unter anderem zur Anwendung von Nachhaltigkeits-Standards, Berichterstattung und Kontroversen. Mittels vordefinierter Kennzahlen (wie beispielsweise bezüglich Treibhausgasen) werden spezifische Themen regelmässig rapportiert. Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2021 werden Unternehmen wie der Luftverkehr oder die Gasversorgung ausgeschlossen. Investierbar sind dagegen Unternehmen neutraler Branchen wie Telekommunikation oder Unternehmen in Branchen mit positiven Auswirkungen wie erneuerbare Energien oder Teile der sozialen Infrastruktur wie Bildung. In einem zweiten Schritt werden die Vermögensverwalter der ausgewählten Anlagegefässe in die Pflicht genommen. Die Investitionen müssen von Vermögensverwaltern hinsichtlich der von Nest vorgeschriebenen Nachhaltigkeitskriterien beurteilt werden und sind nur investierbar, wenn diese auch erfüllt werden. Da die Investitionsdauer bei Private Equity und Infrastruktur oft mehrere Jahre beträgt, ist eine regelmässige Überprüfung der Nachhaltigkeit der investierten Unternehmen auch während der Haltedauer sehr wichtig. Deswegen überprüft Nest in einem dritten Schritt jährlich sämtliche Alternativen Anlagen auf Nachhaltigkeitskontroversen. Dabei handelt es sich um Vorfälle, bei denen ein Unternehmen durch seine kontroverse Geschäftstätigkeit negativ auffällt. Dies können beispielsweise Betrugsvorwürfe oder umweltverschmutzende Aktivitäten u. a. sein. Bei Vorfällen wird der Vermögensverwalter angegangen, um entweder beim Unternehmen zu intervenieren oder gar das Investment zu liquidieren (s. unten).

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 setzte Nest den ASIP-Reporting Standard vom Dezember 2022 sowie die Swiss Climate Scores um (s. unten).

Besonders hervorzuheben: das Portfoliomanagement hat mit der hohen ESG-Selektivität aufgrund des strengen „Best-in-Service" Ratings im Mehrjahresdurchschnitt bessere Renditen als der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen hervorgebracht.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF teil der Sorgfaltspflicht.
Auf der Basis ihres Nachhaltigkeitsansatzes mit der Selektion der Firmen aufgrund der ESG-Kriterien ist die ökologisch-ethische Pensionskasse NEST gleichzeitig auch Vorreiterin in Bezug auf die CO2-Exposition des Portfolios. Ihr Ansatz schliesst Anlagen in CO2-intensive Unternehmungen aus den Bereichen Öl Kohle und Gas weitgehendst aus.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Per Ende 2019 war der Nest-Aktienbestand (mit den Anlagekategorien Schweiz, Developed Markets ex Schweiz, Emerging Markets, und mit Scope 3, siehe unten) 30% weniger treibhausgasintensiv als das globale Portfolio des individuellen Vergleichsindexes. Der entsprechende Reduktionsbetrag gemäss Treibhausgasreport 2021 war 37% per Ende 2021 (mit Scope 3) respektive 46% auf Basis Scope 1 und 2.

Seit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 erfasst Nest im Zuge des Reportings gemäss ASIP-Standard die Anzahl der Unternehmen im Aktien-Portfolio mit Netto-Null Bekenntnissen. Aktuell ist der Anteil der Unternehmen mit Bekenntnissen zu „internationalen Klimazielen" 74% und derjenige zu verifizierten Science Based Targets (SBTI)-konformen Klimazielen 39%. Der Anteil mit glaubhaftem Bekenntnis zu Einhaltung internationaler Menschenrechtsnormen ist 45%.

Die weiteren Nachhaltigkeitsberichte, wie der Nachhaltigkeitsbericht 2024, bestätigen die Dimension der Reduktion der CO2-Intensität sowohl für die Aktien als auch für die Unternehmensobligationen. Die Aktien waren rund 30% weniger CO2-intensiv (gemessen als t CO2/Mio Umsatz, Scope 1 und Scope 2) als der Customized Benchmark, und die Unternehmensobligationen ebenfalls um rund 30%.

NEST spezifiziert im Nachhaltigkeitskonzept gleichlautende Prinzipien der ESG-Integration in den Anlageprozess auch für die Unternehmens- und Staatsobligationen und

die alternativen Anlagen (Private Equity, Infrastructure, Insurance Linked Securities, Private Debts). Deshalb ergibt sich ein analoger oder besserer Reduktionswert für das gesamte Portfolio. Die Nest bestätigte bereits im Klimareport 2017 denn auch in Bezug auf ihre Ergebnisse aus dem BAFU-Klimatest 2017: „Das in der Studie untersuchte Aktien- sowie das Obligationen-Mandat ist deutlich weniger CO2-intensiv im Vergleich zu konventionellen Anlagestrategien". Die Sammelstiftung veröffentlichte Ende 2020 ihren Bericht des BAFU-Klimatests 2020, worin ihre im Vergleich zur Masse der institutionellen Investoren bemerkenswert geringfügige Exposition zu den kohlenstoffintensiven Sektoren bestätigt wurde.

Nest bewertet nicht nur Unternehmen, sondern auch Länder auf ihre Nachhaltigkeitswirkung. Diese Bewertung ermöglicht es Staatsobligationen-Portfolios hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit einzuordnen. Die Methode von Inrate ähnelt dabei jener bei Unternehmen, der Fokus liegt aber auf Aspekten, die direkt von Staaten kontrolliert oder beeinflusst werden. Länder durchlaufen 38 Ausschlusskriterien, wie Todesstrafe, EU- und UN-Waffenembargos, Nuklearwaffen, Pressefreiheit, Regimetyp usw. Wenn sie dabei nicht ausgeschlossen werden, wird jedes Land auf die Themen Umwelt und Gesellschaft überprüft. Diese Überprüfung erfolgt insgesamt mit über 70 Indikatoren. Aufgrund der strikten Kriterien sind nur rund 20 Länder investierbar.

Wie etwa aus dem Geschäftsbericht 2024 hervorgeht, verzichtet Nest auf Anlagen in Rohstoffe und Gold. Die Alternativen Anlagen bestehen aus Private Equity, Private Debt und Infrastruktur; weiterhin in Insurance Linked Securities (ILS) zur Mit-Übernahme von grossen Extremwetter-Risiken (u.a. gegen Schäden von Wirbelstürmen) als Wiederversicherer von entsprechenden Versicherern.

Kommentar Klima-Allianz

- Die Asset Manager sind Cambridge Associates, Swiss Re und Twelve Capital (heute Twelve Securis).
- Gemäss der Klima-Allianz Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen sind diese drei Asset Manager allerdings nicht unter den bestmöglichst nachhaltigen Vermögensverwaltern.
- Alle sind unter dem Aspekt der notwendigen Wirkung für die Klima-Adaptation, gemessen an der Positivwirkung der EU Green Taxonomy, Annex II, Climate Change Adaptation, Kapitel 10 „Financial and Insurance Activities" sub-optimal (verbesserungswürdig). Ein Engagement für die Erwirkung von Verbesserungen oder ein Austausch durch bessere ILS-Manager wäre empfehlenswert.

Impact Generating Investing

Mit den Kategorien Private Equity, Private Debt und Infrastruktur tätigt Nest gemäss ihren Geschäftsberichten (z.B. Geschäftsbericht 2022) primär Investitionen in Projekte, Firmen und innovative Technologien rund um das Thema Clean Energy, Energieeffizienz, zertifizierte nachhaltige Forstwirtschaft und Erhaltung von Wäldern und Biodiversität. Diese Fokussierung ist auf die strengen Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit zurückzuführen. So schliesst Nest Investitionen in Ölpipelines, Gasversorgung, Autobahnen oder Flughäfen aus.

Aus den besagten Berichten und Mitteilungen sowie dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 bezüglich Investitionen in den Infrastruktur- und Private Equity Portfolien ergab sich, dass soziale und grüne Impact Generating Investing im Bereich Private Equity und Infrastruktur unter Orientierung an den UN Sustainable Development Goals aufgrund der Inrate Methodologie wie folgt aufgeteilt ist (siehe auch oben): fast die Hälfte des Anlagevolumens leistet einen explizit positiven Beitrag, nämlich nachhaltiges Timber und Holz, Bildung, Gesundheit (v.a. Dienstleistungen und Medtech), nachhaltiges Wasser- und Abfall-Management, Finanzdienstleister (v.a. Entwicklungsfinanzierung und -versicherung) und Erneuerbare Energie. Unter Herbeizug der inhaltlich enger definierten EU-Taxonomie und/oder der GIIN-IRIS+Taxonomie und der Anlagestrategie gemäss Geschäftsbericht 2024 mit dem Gewicht der Portfolien Infrastruktur und Private Equity von rund 8% können auf der Basis der deklarierten Anteile im Nachhaltigkeitsbericht 2021 folgende Anteile auf den Aktiven als Impact Generating Investing berechnet werden: Erneuerbare Energien 1% (13% x 8%), Finanzdienstleistungen (v.a. Entwicklungsfinanzierung und – Versicherung) 0.9% (11% x 8%), Nachhaltiges Timber und Holz 0.6% (7% x 8%), Nachhaltiges Abfall- und Wassermanagement 0.15% (2% x 8%), Gesundheit (v. a. Dienstleistungen und Medtech konform zu IRIS-Taxonomie Health) 0.8% (10% x 8%), total rund 3.5% der Aktiven.

Weiterhin hat Nest ab 2023 ein Portfolio Private Debt von gemäss Geschäftsbericht 2024 3.2% der Aktiven aufgebaut, angelegt via Muzinich & Co. Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 bestätigt, dass auch für Private Debt dieselben Grundsätze und Selektionskriterien wie bei Private Equity und Infrastruktur Anwendung finden. Es ist demnach zu postulieren, dass ungefähr derselbe Anteil an Impact Generating Investments in gleichwertige Impact-Aktivitäten investiert werden, nämlich rund 1.6% der Aktiven (3.2/8 x 3.5%).

Im Bereich der Obligationen Schweiz und Fremdwährung schliesslich investierte Nest gemäss einer Mitteilung vom Januar 2023 in Green Bonds für erneuerbare Energien und vergleichbare Zwecke sowie für grüne Immobilien. Gemäss der Ausscheidung im Factsheet Immobilien Nest Sammelstiftung zwischen „Grüne Immobilien" und „Erneuerbare Energien" – jeweils die Hälfte der Green

Bonds Anteile – beträgt das Impact Generating Investment für letztere, also im vorliegenden Bereich, rund 1.2% der Aktiven.

Zusammengefasst besteht demnach ein explizites Sustainable Impact Generating Investing in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Entwicklungsfinanzierung und –Versicherung, Kreislaufwirtschaft (Abfall und Abwasser), Nachhaltige Forstwirtschaft, Gesundheitsdienstleistungen und Medtech von 6.3% (3.5 + 1.6 + 1.2%) der Aktiven.

Falls Nest sich bei der Selektion und beim Engagement mit den ILS Asset Managern an der Definition der Positivwirkung der EU Green Taxonomy, Annex II, Climate Change Adaptation, Kapitel 10 „Financial and Insurance Activities" bestmöglichst orientieren würde, wäre dieser Anteil noch höher (siehe auch oben).

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Nest ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Sie ist zudem Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); damit verpflichtet sie sich, Nachhaltigkeitskriterien in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Die Nest ist Mitglied der Responsible Shareholder Group von Inrate in der Schweiz, und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Schweiz

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group von Inrate führt Nest via Inrate mit verschiedenen Schweizer Firmen nachhaltigkeitswirksame Dialogprozesse durch und nimmt die Stimmrechte in der Schweiz via zRating von Inrate entsprechend wirksam wahr.

Ethos Engagement Pool International

Als Mitglied des Ethos Engagement Pool International ist Nest an dessen Nachhaltigkeits- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via diesen Ethos-Pool ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Factsheets der Stiftung Abendrot nach, die ebenfalls Mitträgerin des Ethos-Pools ist.

Engagement im Feld Private Equity, Private Debt und Infrastruktur

Gemäss Geschäftsbericht 2021 und den weiteren Reportings überprüft die NEST mit Hilfe von Reprisk bei den Alternativen Anlagen und bei Infrastruktur jährlich alle Unternehmen auf kontroverse Geschäftstätigkeit wie Betrug oder Umweltverschmutzung. Bei Vorfällen wird der Vermögensverwalter angegangen, um entweder beim Unternehmen zu intervenieren oder gar das Investment zu liquidieren, wie beispielsweise im Nachhaltigkeitsbericht 2024 erwähnt.

Weiterhin erfolgt Engagement, wie oben erwähnt, dadurch dass die Asset Manager bei jeder neuen Investition in Infrastruktur, Private Equity und Private Debt eine von Nest definierte Nachhaltigkeits-Checkliste - anwenden müssen. Diese umfasst diverse Vorgaben, unter anderem zur Anwendung von Nachhaltigkeits-Standards, Berichterstattung und Kontroversen. Mittels vordefinierter Kennzahlen (wie beispielsweise bezüglich Treibhausgasen) werden spezifische Themen regelmässig rapportiert.

Stimmrechte

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt. Gemäss einer Mitteilung von Nest an die Klima-Allianz vom März 2022 war sie aktuell daran, zu evaluieren wie diese umsetzbar wäre, da die technische Umsetzbarkeit nicht gleich einfach ist wie für Schweizer Titel. Wie der Nachhaltigkeitsbericht 2023 aufzeigt, hat Nest dies mit Hilfe des Dienstleisters Minerva erfolgreich umgesetzt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Besonders hervorzuheben: die Messungen durch Inrate umfassen nicht nur wie üblich die sogenannten Scope 1 Emissionen (betriebseigenes CO2 und weitere Treibhausgase) und die Scope 2 Emissionen aus Strombezug, der mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird, sondern auch die ein Mehrfaches höheren Scope 3 Emissionen. Letztere setzen sich zusammen aus den durch die Vorlieferanten emittierten Treibhausgase sowie – besonders gewichtig – die Emissionen der nachfolgenden Verbraucher (also insbesondere das Verbrennen von Erdöl und Erdgas in Industrie, Transport und Gebäuden).

Die Reportings von Nest visualisieren, dass die finanzierten Emissionen des Scope 3 up- und downstream mehr als doppelt so hoch sind als der Scope 1 und Scope 2 zusammengenommen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Der nachhaltige Anlageprozess fokussiert auf wenig fossil-abhängige Sektoren, Unternehmen und Staaten. Mit Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren (z. B. fossile Energie) und dem Ausschluss nicht nachhaltiger Unternehmen aller Sektoren, sowie mit Übergewichtung von Sektoren mit geringer CO2-Intensität (z. B. Gesundheitswesen) und der Bevorzugung klimafreundlicher Unternehmen ist Nest auf einem visionären Klimapfad, der in Bezug auf ihre Aktiven geeignet ist, das 1.5°C Ziel der Pariser Klimaabkommen mit Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen bereits 2040 zu erfüllen.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Seit Jahrzehnten visionäre, rundum nachhaltige Pensionskasse und Vorreiterin, die mit allen ihren Investitionen einschliesslich der Immobilien auf einem 1.5°C-Pfad ist:

- Nachhaltigkeitsansatz mit tiefgreifendem Nachhaltigkeitsansatz in den Anlageprozess – umfasst alle Anlageklassen: Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt, Infrastruktur).
- Im Vergleich zum Weltmarkt Reduktion der investierbaren Firmen und Staaten bei den Aktien und Obligationen um rund die Hälfte – Ausschluss aufgrund strengem Nachhaltigkeitsrating durch Inrate.
- Nest-Inrate-Reduktionsansatz mit „Best-in-Service" gemäss den Bedürfnissen der Gesellschaft – bereits eine Stufe nachhaltiger als übliche ESG-Methode „Best-in-Class".
- Der nachhaltige Anlageprozess fokussiert auf ökosozial positive Sektoren, Unternehmen und Staaten.
- Vergleichbarer Indikatoren-basierter Selektionsansatz mit Engagement und Einforderung Reporting von CO2- und Nachhaltigkeits-Kennzahlen bei Private Equity, Private Debt und Infrastruktur.
- Mit dem Inrate-Nachhaltigeeitsansatz sind CO2-intensive Unternehmungen aus den Bereichen Öl, Kohle und Gas weitgehendst ausgeschlossen.
- Seit Jahren sind die Aktien und Unternehmensobligationen um durchschnittlich 30% weniger CO2-intensiv (gemessen als t CO2/Mio. Umsatz, Scope 1 und Scope 2) als die zugehörige Marktreferenz; bei Einbezug der indirekten Emissionen der Lieferketten Scope 3 ist die Reduktion in der gleichen Grössenordnung.
- Überdurchschnittliches Sustainable Impact Generating Investing bei Infrastruktur, Private Equity, Private Debt und mit Green Bonds von rund 6.3% der Aktiven in die grünen und sozialen Lösungen weltweit (erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltige Forstwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Entwicklungsfinanzierung und –Versicherung, usw.).
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und der Responsible Shareholder Group von Inrate in der Schweiz.

Tendenz 2020-2026:

Bewertung: seit langem nachhaltig

Kommentar Klima-Allianz

Nest ist die in Bezug auf Wissenschaftlichkeit, Messung und Dokumentation der Wertschriftenportfolien am weitesten fortgeschrittene unter den nachhaltigen und klimaverträglichen Vorsorgeeinrichtungen:

- mit ihrem seit langem praktizierten, automatisch aus ihrer Nachhaltigkeitsmethode „Best-in-Service" hervorgehenden Ansatz des Typs „minimum carbon" bei allen ihren Wertschriftenportfolien – Aktien, Obligationen und Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt, Infrastruktur),
- mit ihrem umfassend nachhaltigen, die UN Sustainable Development Goals (Agenda 2030) optimal implementierenden Investitionsansatz, der vorbildlich gemessen und dokumentiert wird.

Nest ist Visionärin auf einem Klimapfad, der bestmöglich geeignet ist, in Bezug auf ihre Aktiven das 1.5°C Ziel der Pariser Klimaabkommen mit Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen bereits 2040 zu erfüllen:

- mit umfassender Active Ownership im Ausland und in der Schweiz, die alle Anlagekategorien einschliesslich der Alternativen Anlagen und der Infrastruktur umfasst,
- mit genereller Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren und dem Ausschluss nicht nachhaltiger Unternehmen aller Sektoren,
- sowie mit Übergewichtung von Sektoren mit geringer CO2e-Intensität (z. B. Gesundheitswesen),
- mit der Bevorzugung klimafreundlicher und gemäss den UN Sustainable Development Goals nachhaltigen Unternehmen in allen Sektoren,
- mit ihrer strikten Reduktion bei den Staatsobligationen auf nur rund 20 Länder,
- mit überdurchschnittlichem Sustainable Impact Generating Investing von rund 6.3% der Aktiven in die Lösungen weltweit.

Mit dieser rekordverdächtigen Kombination von Handlungsachsen hat die Nest Sammelstiftung bereits seit Jahren die neuen, global fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance übererfüllt. Es ist keine Frage, dass sie auf dem Dekarbonisierungspfad mit Ziel Netto-Null finanzierte Emissionen bereits 2040 und bei optimaler Orientierung an den UN Sustainable Development Goals auf einer Spitzenposition ist.

Einzig die Investitionen in Insurance-Linked Securities (ILS) erscheinen noch nicht bestmöglichst durch den Nachhaltigkeitsansatz von Nest abgedeckt.